

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN



Die 8. Ausgabe der Informatiktage war wieder ein Erfolg: 42 Unternehmen und Organisationen wirkten mit. Insgesamt standen an die 130 verschiedene Programmoptionen und 230 Programmpunkte zur Auswahl. Sie wurden von rund 1 200 Einzelpersonen und 100 Schulklassen genutzt. In Workshops, Referaten und Besuchen erlebten Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Matura, ihre Lehrpersonen und die breite Bevölkerung, wie vielseitig und zukunftsweisend die Informatikwelt ist und wie abwechslungsreich ihre Tätigkeitsfelder sind

Begeisterung und Neugier wecken – eine Woche voller Innovationen

Das Programm der Informatiktage war sehr vielfältig. So konnten die Kinder und Jugendlichen Roboter programmieren, Spiele entwickeln und gewannen erste Einblicke in künstliche Intelligenz, Cybersecurity, Umweltinformatik, Berufslehren und Studienmöglichkeiten. Zudem war es den Veranstalterinnen und Veranstaltern wichtig, auf die Mädchen und jungen Frauen einzugehen, die in der Informatikbranche nach wie vor untervertreten sind: Einblicke vermittelten Referate mit weiblichen Vorbildern oder spezifisch für Frauen konzipierte Workshops. 42 Unternehmen und Organisationen sowie Bildungseinrichtungen machten die Informatiktage möglich.

Für die Lehrpersonen sind die Informatiktage eine willkommene Ergänzung des regulären Schulunterrichts. So waren manche Programmpunkte schon kurz nach deren Veröffentlichung ausgebucht. Dieses Interesse freut alle Beteiligten sehr, die sich mit Begeisterung für den Nachwuchs in der IT einsetzen.

INFORMATIKTAGE 2024

Gastgebende

- Accenture AG
- Amazon Web Services (Schweiz)
- bvz Berufslehr-Verbund Zürich
- Code Camp Schweiz
- codora
- Conrad Electronic AG
- Cool Code GmbH
- Ergon Informatik AG
- ETH Zürich: Departement Informatik und Informatikdienste
- Fernfachhochschule Schweiz (FFHS)
- Fortinet Schweiz
- Google
- IBM Schweiz
- Kanton Zürich
- KINDERLABOR
- Migros
- mint & pepper
- NatWest Group
- Pädagogische Hochschule Zürich
- Profolio – Berufswahl einfach digital
- revamp-it
- SGDA
- Siemens Schweiz AG

- SIX Group Services AG
- Stadt Zürich Organisation und Informatik
- Startbahn 29
- Swiss EdTech Collider
- Swiss Game Developers Association
- Switch
- TIE International
- Ubiq
- UMB AG
- Universität Zürich – Informatik
- ZHAW School of Engineering
- Zürcher Kantonalbank
- Zürcher Lehrbetriebsverband ICT
- Zurich-Basel Plant Science Center

Unterstützende

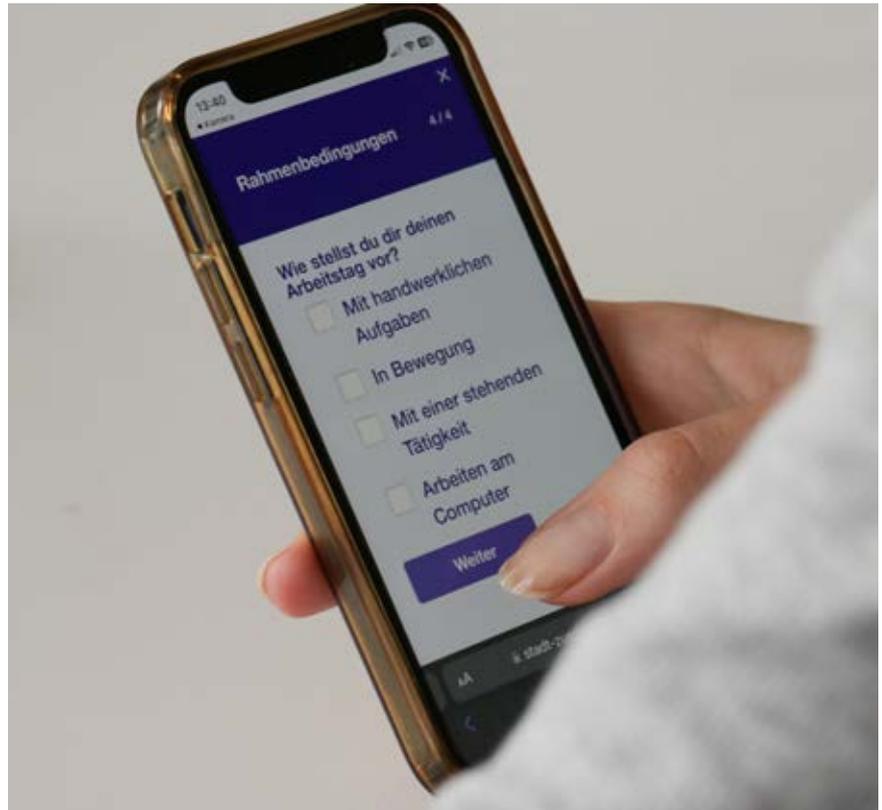
- gateway.one
- IngCH MINT for our future
- SATW
- swissICT
- Yousty AG
- topsoft



1 | Impression vom Programmpunkt «Tag der offenen Tür» beim Departement Informatik und bei den Informatikdiensten der ETH Zürich

Informatik gestaltet Zukunft – Einblicke in die Berufsfelder von morgen

Die Informatik durchdringt sämtliche Bereiche unseres Lebens. Sie bietet nicht nur vielfältige Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten, sondern zählt zu den zukunftsweisendsten Berufsfeldern überhaupt. Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels in der IT-Branche eröffnen sich zudem für junge Berufseinsteigende enorme Chancen. Die seit 2016 jährlich stattfindenden Informatiktage ermöglichen Interaktionen und Begegnungen. Sie laden dazu ein, über Workshops, inspirierende Vorträge und spannende Führungen in die Welt der Informatik einzutauchen und die neuesten Entwicklungen und Trends zu erkunden. Besucherinnen und Besucher entdecken, wie sie unsere Zukunft aktiv mitgestaltet können.



2 | Impression vom Programmpunkt «IT-Profis erzählen persönlich» bei der Organisation und Informatik der Stadt Zürich

EINIGE PROGRAMMPUNKTE IM ÜBERBLICK

IT made in Chreis 5 | ZKB

Die Zürcher Kantonalbank bot eine Woche lang spannende Einblicke in die Bereiche Cybersecurity, Applikationsentwicklung und künstliche Intelligenz. Diese Veranstaltungen brachten den Schülerinnen und Schülern die praktischen Aspekte der digitalen Arbeitswelt einer modernen Bank näher. Bei einem Besuch im Archiv bestaunten sie frühere Computer- und Telefonmodelle. Eine App ermöglichte den Teilnehmenden ausserdem einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte der IT.



3 | Impression vom Programmpunkt «IT made in Chreis 5» bei der ZKB

Einige Programmpunkte im Überblick

Die Schüler:innen erfuhren zudem, wie sich die ZKB vor Cyberangriffen schützt und welche modernen Technologien und Strategien zum Einsatz kommen, um Kundendaten und Banktransaktionen sicher zu halten. In einer weiteren Veranstaltung erlebten sie eine Live-Programmiersession und erfuhren, wie neue digitale Dienste von der Idee bis zur Umsetzung entwickelt werden. Die Veranstaltungen boten sowohl einen Blick hinter die Kulissen als auch die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden und sich mit Expertinnen und Experten auszutauschen.



4 | Impression vom Programmpunkt «IT made in Chreis 5» bei der ZKB

Kompetenzorientierte Berufswahl im Unterricht | Profolio

Das Programm von Profolio bot Interessierten, die junge Leute bei der Berufswahl begleiten, einen Einblick in den «Berufswahlunterricht der Zukunft». Lehrpersonen, Eltern und Berufswahl-Coaches aus den Kantonen Zürich, Schaffhausen, Graubünden und dem Fürstentum Liechtenstein besuchten das Webinar und die beiden Workshops in der Jakobs School in Zürich-Oerlikon. Simon Schmid vom S&B Institut, der als Berufsberater und Lernmedien-Innovator tätig ist, stellte den argumentativen Berufswahlprozess vor. Er erklärte, wie Lehrpersonen diesen Prozess mit Profolio praktisch und Lehrplan-21-konform im Schulunterricht umsetzen.

KI im Dienste der Botanik | Zurich-Basel Plant Science Center

Im Workshop des Zurich-Basel Plant Science Center lernten die Teilnehmenden die von der Pädagogischen Hochschule Zürich mitentwickelte KI «TreeKI» kennen. TreeKI ermöglicht die Identifikation von Baumarten durch Fotografien. Die Teilnehmenden testeten die KI direkt bei einer kurzen Exkursion aus. Diese Erfahrung vermittelte den Kindern und Jugendlichen nicht nur ein tieferes Verständnis für die Technologie, sondern brachte ihnen auch die lokale Flora näher. Ein weiterer wichtiger Teil des Workshops war der direkte Austausch mit den Forschenden. Es ergab sich eine faszinierende Kombination aus Theorie und Praxis, wodurch den Teilnehmenden ein besseres Verständnis für KI und Wertschätzung für unsere Umwelt vermittelt wurde.



5/6 | Impression vom Programmpunkt «KI im Dienste der Botanik» beim Zurich-Basel Plant Science Center

IT-Profis erzählen persönlich | Organisation und Informatik der Stadt Zürich

Im Rahmen der Informatiktage besuchten IT-Spezialistinnen der Organisation und Informatik (OIZ) der Stadt Zürich Klassen der Sekundarstufen 1 und 2. Dort stellten sie ihre Berufe und ihren persönlichen Werdegang vor und sprachen mit den Schülerinnen und Schülern. Das Resultat: Die manchmal etwas undurchschaubaren IT-Berufsfelder wurden konkreter und für die Teilnehmenden fassbar. Zudem konnte vermittelt werden, dass die IT-Welt für alle Geschlechter attraktive Job-Möglichkeiten bietet.

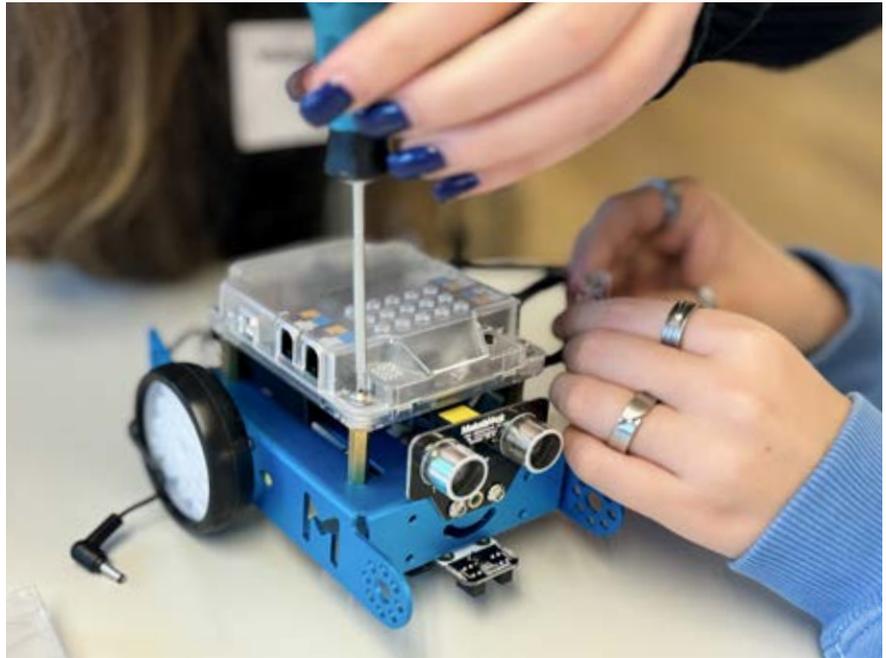


7 | Impression vom Programmpunkt «IT-Profis erzählen persönlich» bei der Organisation und Informatik der Stadt Zürich

**Tag der offenen Tür | SIX Group,
Accenture, UMB, TIE International,
Universität Zürich, ETH Zürich und
viele mehr**

Am Samstag, 23. März 2024, boten einige der Informatiktage-Gastgebenden der breiten Öffentlichkeit die einmalige Chance, interaktiv und anhand von Vorträgen und Führungen in die Welt der Informatik einzutauchen und spannende neue Technologien auszuprobieren. Dieses Jahr sprachen die Gastgebenden nicht nur über die Hintergründe und Entwicklung der künstlichen Intelligenz, sondern auch darüber, wie KI im Alltag optimal genutzt werden kann. So dient sie zum Beispiel der Gestaltung von Websites und der Medienproduktion. Ausserdem hilft sie, Prozesse zu optimieren und das kreative Denken zu unterstützen.

Die facettenreichen Angebote der Gastgebenden ermöglichten Kindern und Jugendlichen erste praktische Erfahrungen im Bereich Technik und Informatik. Zudem halfen sie ihnen dabei, die eigenen Interessen und Fähigkeiten besser zu verstehen. An den verschiedenen Infoständen erhielten die Kinder und Jugendlichen zudem wertvolle Einblicke in verschiedene Berufsfelder der Informatik. Dort erweiterten sie durch Gespräche mit Expertinnen und Experten ihr Verständnis für die beruflichen Möglichkeiten in dieser Branche.



8-11 | Impressionen vom Programmpunkt «Tag der offenen Tür» bei Accenture, TIE International und der ETH Zürich

FEEDBACKS DER BESUCHER:INNEN

«Es ist eine tolle Idee, eine solche Veranstaltungsreihe anzubieten, an der man sich bei verschiedenen Anbietern kostenlos über aktuelle Informatikthemen informieren und sie teilweise praktisch ausprobieren kann. Schön, dass sich so viele Fachpersonen Zeit nehmen für eine Präsentation ihrer Themen an den Informatiktagen. Ich werde auch künftig gerne Veranstaltungen besuchen.»

«Thanks for such a nice activity!»

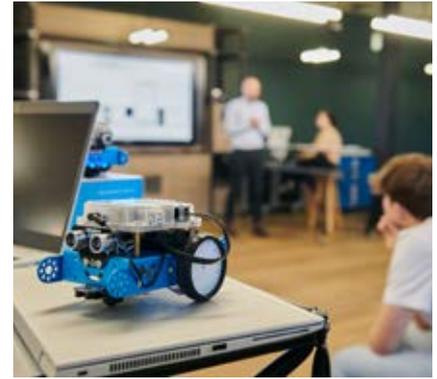
«An allen Veranstaltungen wurden die Themen anschaulich und übersichtlich vermittelt und mit Alltagsbeispielen ergänzt. Ausserdem entspricht die Themenauswahl dem Zeitgeist, was ich sehr gut fand.»

«Die Informatiktage sind ein sehr wichtiges und tolles Zusatzangebot für die Schulen.»

FEEDBACKS DER GASTGEBENDEN UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN

«Die Leute waren sehr dankbar, dass es das IT-Angebot gibt. Danke, dass Stadt und Kanton Zürich diesen Rahmen anbieten.»

«Die Informatiktage bieten einmalige Möglichkeiten, junge Erwachsene kennenzulernen und sie für unsere spannenden Berufsfelder zu rekrutieren. Viele Schüler:innen meldeten sich aufgrund unserer Informatiktag-Schulbesuche für die Schnuppertage der OIZ an.»



12/13 | Impressionen vom Programmpunkt «Wie Autos fahren lernen» bei Accenture



14 | Impression vom Programmpunkt «Drohnen fliegen» bei der Organisation und Informatik der Stadt Zürich

Die Informatiktage 2024 in den Medien

Dieses Jahr erhielten die Informatiktage mehr Beachtung von den Medien – ein klares Zeichen dafür, dass das Interesse an der Welt der Informatik und das Bewusstsein für ihre Relevanz zunehmen. So berichteten beispielsweise die NZZ und das SRF Regionaljournal über die Informatiktage. Eine Übersicht über alle Medien finden Sie unter informatiktage.ch/medien.



15 | Breit abgestützte Informationen: Jürg Ochsner, Leiter IT-Sicherheit und Datenschutz im Interview mit TeleZüri

BEREITS SCHON VORMERKEN:



INFORMATIK TAGE 2025

Die nächsten Informatiktage finden vom
24. bis zum 29. März statt.

Mehr Informationen ab September unter informatiktage.ch



16 | Impressionen am «Tag der offenen Tür» beim Departement Informatik und bei den Informatikdiensten der ETH Zürich

Weitere Auskünfte:

Anita Martinecz Fehér und
Isabell Metzler

Kanton Zürich
Amt für Wirtschaft,
Standortförderung

[www.zh.ch/wirtschaftsstandort
standort@vd.zh.ch](http://www.zh.ch/wirtschaftsstandortstandort@vd.zh.ch)
Tel. +41 43 259 26 33

Das zeichnet die Informatiktage aus

Die Mitwirkenden verfolgen gemeinsam die Vision, den Wirtschaftsraum Zürich mit gebündelter Kraft als herausragenden IT-Standort zu promoten und einen Beitrag zur Nachwuchsförderung zu leisten. Das Programmangebot findet dezentral – in der Regel bei den gastgebenden Organisationen oder an den Schulen – statt. Ergänzend ist eine virtuelle Durchführung möglich. Die gastgebenden Organisationen und Unternehmen entscheiden, wann, wie häufig und für

welche Zielgruppe sie Programmelemente anbieten. Kooperationen zwischen Gastgebenden sind möglich und erwünscht, sodass sich auch Interessierte ohne geeignete Räumlichkeiten einbringen und mitmachen können. Die zentrale Projektorganisation sorgt durch gezielte Kommunikationsmassnahmen und Medienpartnerschaften für Aufmerksamkeit. Sowohl Grossunternehmen als auch KMU, Start-ups und nicht-kommerzielle Organisationen können sich eine Mitwirkung leisten. Mehr Informationen finden Sie unter www.informatiktage.ch.

Über eZürich

Die Informatiktage sind ein Projekt des eZürich-Kooperationsnetzwerks. Sie werden von der Stadt und vom Kanton Zürich sowie von Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Organisationen getragen. eZürich ist ein Kooperationsnetzwerk, dem Unternehmen, Organisationen und Bildungseinrichtungen angehören. Das gemeinsame Ziel ist, den ICT-Standort Zürich mit koordinierten Aktivitäten voranzubringen, die Kompetenzen aus dem Raum Zürich sichtbar zu machen und den Nachwuchs zu fördern. Das Netzwerk wird von Stadt und Kanton Zürich koordiniert. Mehr Informationen finden Sie unter www.ezuerich.ch.